

Newsletter

Institut für Musikwissenschaft

Dezember 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

pünktlich zu Weihnachten bekommt das Paulinum ein großes Geschenk: Die zweite, größere Orgel wird eingebaut. Außerdem lädt der FSR MuWi & KuPäd gemeinsam mit dem der Theaterwissenschaft Studierende und Lehrende herzlich zur Weihnachtsfeier ein. Schließlich möchten wir Benedikt Leßmann herzlich zu einer Auszeichnung für seine musikwissenschaftliche und -journalistische Tätigkeit gratulieren.

Wir wünschen Ihnen eine musikalische Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und auch schon einen schönen Jahreswechsel.

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

Große Orgel für das neue Paulinum



Nachdem mit der Schwalbennestorgel im Februar dieses Jahres bereits das erste Instrument in das Paulinum eingebaut wurde, folgt nun ihre „große Schwester“: Die Dresdner Traditionsfirma Jehmlich Orgelbau ist momentan damit beschäftigt, ihr zehn Meter hohes und sieben Meter breites Werk mit 46 Registern und 2951 Pfeifen auf der Empore der neuen Universitätskirche zu installieren. Noch bis Ende Februar werden dann die Intonationsarbeiten dauern.

Durch ihre mitteltönige Stimmung ist die kleinere Schwalbennestorgel vor allem

für Renaissancemusik und Musik aus dem 17. Jahrhundert gedacht. Auf der größeren mit gleichschwebender Stimmung soll dagegen Musik ab dem 18. Jahrhundert bis zur zeitgenössischen erklingen. Dafür werden nicht nur mechanische Register sondern auch elektrische eingebaut. Klanglich ist die Orgel sehr breit aufgestellt, sodass sie sowohl für die Universitätsgottesdienste als auch für Konzerte und Unterricht genutzt werden kann.

Wie auch andere Elemente des Paulinums ist die Orgel nach einem historischen Vorbild gebaut, einer Orgel aus dem frühen 18. Jahrhundert des Leipziger Universitätsorgelbauers Johann Scheibe.

Unser Institut hat bei der Beschaffung der Orgel übrigens keine ganz nebensächliche Rolle gespielt: Helmut Loos ist Leiter der Orgelkommission, die bei der Auswahl des Orgelbauers aus insgesamt 16 Bewerbern mitgewirkt hat.

Institut für Musikwissenschaft; Foto: Swen Reichhold

Veranstaltungstipps

Sonntag, 06.12. | 11.00 Uhr
Filmpräsentation: La Guitarra
Die Entstehung einer spanischen Gitarre in der Werkstatt Matthias Voigt, Leipzig. Ein Film von Hannes Kleinschmidt.
Moderation: Prof. Josef Focht, musikalische Umrahmung: Judith Hildebrandt.

Museum für Musikinstrumente
Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Sonntag, 13.12. | 17.00 Uhr
Da ward mir die Seele froh und schwer. Barockmusik zum Advent. Leipziger Universitätsorchester unter der Leitung von Philipp Bohnen (Berliner Philharmoniker).

Campusaal des Musisch-Sportlichen Gymnasiums
Salomonstr. 10, 04103 Leipzig

Dienstag, 15.12. | 19.30 Uhr
J.S. Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten IV-VI. Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble auf historischen Instrumenten, Leitung: David Timm.

Peterskirche zu Leipzig
Schletterstr. 5, 04107 Leipzig

Samstag, 19.12. | 17.00 Uhr
Schütz im Grassi: „Wo ist der neugeborene König?“ – Die Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz.

Ensembles La protezone della Musica und Dieci Esaltanti; Leitung: Andreas Mitschke.

Museum für Musikinstrumente
Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Der FSR lädt zu Weihnachtskonzert und -party

Wir – der FSR MuWi und KuPäd – laden euch ganz herzlich zu unserem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Im letzten Jahr begannen wir erfolgreich eine Kooperation mit der Theaterwissenschaft, und möchten dies nun fortsetzen.

Dazu suchen wir noch Beiträge, die ihr beisteuern möchtet. Das Programm darf und soll bunt gemischt sein. Ob eine Bach'sche Fuge, einen zwölftönigen Schönberg oder eine iranische Volksballade. Alles ist gesucht und willkommen.

Meldet euch bis 06.12. bei fsr.muwi@uni-leipzig.de

Wann?

::Donnerstag, den 10.12.2015::

::Konzert: 20:00 Uhr::

::Party: 22:00 Uhr::

Wo?

::Hörsaal des Instituts für Theaterwissenschaft::

::Ritterstraße 16::

Was?

::Beiträge von Studierenden der Musikwissenschaft, Kunstpädagogik & Theaterwissenschaft::

::Gemeinsames Glühen beim Tanzen zu „besinnlicher“ Musik::



Institutsmitglied ausgezeichnet



Benedikt Leßmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut, ist mit dem Förderpreis für junge Komponisten und Musikwissenschaftler in Sachsen ausgezeichnet worden. Der Preis wird im Zweijahresrhythmus vom Sächsischen Musikbund e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Komponistenverband und der Bürgerstiftung Leipzig verliehen. In der Begründung heißt es: „Mit der Preisvergabe würdigt die Jury nicht nur seine vielfältige musikwissenschaftliche Tätigkeit, sondern auch seine musikjournalistische Arbeit insbesondere im Bereich der zeitgenössischen Musik.“ Die Preisverleihung fand am 28. Oktober 2015 in der Stadtbibliothek Leipzig statt. Benedikt Leßmann hielt einen Vortrag zum Thema „Farbe, Arabeske und Mysterium. Henri Dutilleux in der Tradition Claude Debussys“, Frank Peter (HMT Leipzig) spielte Klavierwerke von Dutilleux und Debussy, Helmut Loos hielt die Laudatio. Ebenfalls ausgezeichnet wurde der Dresdner Komponist Nicolas Kuhn (geboren 1989 in Stuttgart), der sich im Rahmen der Preisverleihung mit seiner Komposition 4.2 für Harfe und Klavier präsentierte.

Institut für Musikwissenschaft

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig
Telefon: 0341-9730450
muwi@rz.uni-leipzig.de